

BÜRGERINFORMATION
AHORN



2022/2023



**GEMEINDE
AHORN**

stadtnah ländlich leben



IMMER GUT INFORMIERT ÜBER DIE GEMEINDE AHORN.



VORWORT

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

Sie gut zu informieren ist uns in der Gemeinde Ahorn wichtig. Denn nur wenn Sie über die aktuellen Sachverhalte informiert sind, können Sie sich in die laufenden Diskussionen aktiv einbringen und die Entwicklungen nachvollziehen. Aus diesem Grund haben wir Ihnen – neben den laufenden Informationen auf unserer Internetseite, Facebook, dem Mitteilungsblatt und dem Kommunenfunk – die wichtigsten aktuellen und zukünftigen Projekte in der nun dritten Bürgerbroschüre zusammengefasst. Gleichzeitig laden wir Sie sehr herzlich zu zwei Bürgerversammlungen im Bürgerhaus Ahorn und der Kulturhalle in Witzmannsberg ein.

Auch wenn sich die Umsetzung der großen Bauprojekte (wie z.B. der barrierefreie Umbau des Rathauses, der Bau der Druckleitung mit neuen Geh- und Radwegen zwischen Schafhof und Wohlbach oder die Erneuerung des Fleckenweges) aktuell noch in der Ausschreibungs- und Bauphase befinden, halten wir es für wichtig, den Blick auf eine ganze Reihe weiterer Themen, wie z.B. die Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu lenken, da auch hier Ihre aktive Beteiligung gefragt ist.

Viel Freude beim Lesen und wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Mit freundlichem Gruß

Martin Finzel
1. Bürgermeister





INHALT

4	BLICK AUF AUSGEWÄHLTE THEMEN 2022-2023	22	LEHRSCHWIMMBAD AHORN
8	50 JAHRE GROSSGEMEINDE AHORN	24	DIE LETZTE RUHESTÄTTE
10	FLÄCHENNUTZUNGSPLAN - FORTSCHREIBUNG	26	OFFENE GANZTAGSSCHULE (OGTS)
12	STARKREGENEREREIGNISSE	27	INITIATIVE RODACHTAL
14	KLIMAWANDEL	28	FÖRDERKREIS AHORN E.V.
16	GASTRONOMIE „ÜBERGANGSRATHAUS“	30	ALTE SCHÄFEREI AHORN
18	BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK	32	EINDRÜCKE AUS DEM SEHR AKTIVEN DORFLEBEN UNSERER GEMEINDE
20	10 JAHRE FÖRDERPROGRAMM	34	AUSBLICK TERMINE
21	FEUERWEHREN DER GEMEINDE AHORN		



BLICK AUF AUSGEWÄHLTE THEMEN 2022 – 2023





01 Hilfe für Geflüchtete

Geflüchtete Menschen in Ahorn gut zu integrieren war und ist für die Gemeindeverwaltung ein Herzensanliegen und gleichzeitig eine Herausforderung. So liegen zum Beispiel die Anmietung und Unterbringung in den Händen des Landratsamtes Coburg, wie auch die Anzahl der zugewiesenen Personen. Die Menschen vor Ort von Beginn an gut bei der Umsetzung der formalen Fragen wie Antragstellungen, Auszahlungen, Dingen des Alltags oder der schulischen Betreuung zu unterstützen, war sehr oft kommunale Aufgabe.

Dorothee Gerhardt, Leitung des Fachbereich Soziales, war von Beginn an Ansprechpartnerin für die der Gemeinde Ahorn zugewiesenen Flüchtlinge. Um schnelle und unbürokratisch Unterstützung zu ermöglichen und die große Hilfsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung zu koordinieren erfolgte eine große Spendenaktion. Dazu sammelten der Förderkreis Ahorn e.V. und die Gemeinde Ahorn Sachspenden für Geflüchtete aus der Ukraine. Dafür wurden Packlisten für altersgerechte und unterschiedliche Bedarfe zusammengestellt. Aber auch Fahrradspenden oder ein Kennenlernnachmittag für alle Ukrainer untereinander wurde in Ahorn organisiert.

Insgesamt leben aktuell (Stand: Juli 2023) rund 80 Geflüchtete im Gemeindegebiet und wir danken der ganzen Bevölkerung für die gezeigte Offenheit und Unterstützung.

02 Tag der offenen Tür am Bildungscampus

Einmal hinter die Kulissen beim Bildungscampus in Ahorn schauen – dies war im Juli 2022, parallel zum Schulfest der Johann-Gemmer-Grundschule, möglich. Dort präsentierten sich das Lehrschwimmbad, die Vhs-Außenstelle Ahorn, der Vorschulkindergarten sowie die Wasserwacht Ahorn und der Förderverein Grundschule Ahorn e.V.

03 Kinosommer in Ahorn

Von Beginn an findet der fränkische Kinosommer auch in der Gemeinde Ahorn statt. Ursprünglich hinter dem Rathaus gestartet wurde der Standort im Jahr 2022 auf das Gelände der Alten Schäferei verlegt und mit einem kulinarischen Angebot – vom vegetarischen Foodtruck über Cocktails bis hin zur klassischen Bratwurst – ergänzt.

Trotz des wunderbaren Ambientes inmitten des Gerätemuseums des Coburger Landes waren, wohl aufgrund eines zweiten Kinosommers in Bad Rodach, weniger Besucher zu verzeichnen. Für das Jahr 2023 haben wir daher gebeten, diese Doppelbuchung zu vermeiden. Leider wurde der Wunsch nicht berücksichtigt und wir haben für dieses Jahr bei der Eventfirma abgesagt. Für den Sommer 2024 ist eine Umsetzung in Planung.

04 Eröffnung Spielplatz in Witzmannsberg

Frech schauen die Raben über den neuen Spielplatz an der Kulturhalle in Witzmannsberg und freuen sich auf jede Menge tobender Kinder. Seit September 2022 steht fest: die Geräte sind sicher, das Gras ist gut angewachsen und die Freude beim Spielen auf dem neuen Gelände ist garantiert. Endlich konnte der Spielplatz in Witzmannsberg als Ergänzung zum Gelände rund um die Kulturhalle eröffnet werden. Nach langer Lieferzeit stehen nun auch die Ruhebänke, die Mülleimer und im neuen Sandkasten warten Sandspielsachen auf die jungen Besucher. Sollte Ihr Kind nicht mehr im Sand spielen, so besteht die Möglichkeit, ungenutzte Spielsachen hier mit abzustellen.

05 Sonnenblumenaktion

Im letzten Jahr strahlte ein Sonnenblumenfeld in Ahorn an der B303 mit der Sonne um die Wette. Direkt am Kutschweg legten die Landwirte Albert und Niklas Sebald das große Blühfeld zum Selbstschneiden an. So konnte die beachtliche Summe von 1.250 € zugunsten der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Ahorn eingenommen werden.

06 Eröffnung Lebensmittelmarkt in Schorkendorf

Auf knapp 1.200 Quadratmetern Fläche und mit gut 800 Quadratmetern Verkaufsfläche entstand binnen neun Monaten im Ahorner Ortsteil Schorkendorf ein neuer Diska-Markt. Ende Juni feierte dieser die offizielle Eröffnung und ist seitdem eine Bereicherung für die Gemeinde Ahorn.

07 Von Hexen, dicken Büchern und mutigen Mädchen

Im Vorschulkindergarten in Ahorn fand gemeinsam mit dem Lionsclub Coburg der Lesipold-Tag statt. Bürgermeister Martin Finzel las den fast 40 Kindern dazu aus dem Buch „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler vor. Eine Geschichte, so Bürgermeister Finzel, die von einer mutigen jungen Frau handelt, von lustigen Erlebnissen und jeder Menge Lese-spaß. Um den kleinen Leseratten zu zeigen, wie groß und schwer ein „Zauberbuch“ sein kann, hatte Finzel auch eine 300 Jahre alte Lutherbibel mit im Gepäck.

08 „Vor Ort versorgt“ – Zukunftsmarkt der Initiative Rodachtal

Die Tante Emma Läden auf dem Land gehören schon lange der Vergangenheit an. Gleichzeitig steht der stationäre Einzelhandel im Wettbewerb mit dem Online Handel und darüber hinaus ist ein geändertes Verbraucherverhalten beim Einkauf regionaler Produkte zu beobachten.

Ein Markt der Möglichkeiten in der Dreifachhalle in Ahorn stellte einem breiten Besucherkreis aus Ahorn und der Region Lösungen und Ansätze neuer Versorgungsformen vor. Verschiedene Anbieter von 24-Stunden-Märkten präsentierten sich ebenso wie Hersteller und Betreiber von Automatenlösungen oder innovativer Marktlösungen. Dabei zeigte sich, dass die Situationen vor Ort sehr unterschiedlich sind und jede Kommune die Frage der Nahversorgung individuell angehen muss. Einen Impuls konnten die Besucher des Marktes mitnehmen und es ist ausgesprochen erfreulich, dass – wie z.B. mit dem 24-h-Automaten der Familie Sämann in Witzmannsberg – bereits innovative Ansätze im Gemeindegebiet Ahorn umgesetzt werden.

09 Abschied von Pfarrer Rolf Gorny

Nach 28 Jahren Pfarrer in Ahorn wurde Rolf Gorny im Juni 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Es war ein außergewöhnlicher Nachmittag bzw. Abend für einen besonderen Menschen.

Von Seiten der Gemeinde, alle Fraktionen waren vertreten, wurde ihm der Ehrenteller der Gemeinde Ahorn mit Urkunde als Dank und Anerkennung seiner jahrzehntelange Arbeit für die Menschen in Ahorn sowie seinen hervorragenden Einsatz für den Erhalt der Schlosskirche, die Generalsanierung des evang. Kindergartens Pustebume sowie dem Bau des evang. Gemeindehauses und der Kinderkrippe verliehen.

10 Historischer Arbeitskreis

Historisch Interessierte aus der Gemeinde Ahorn haben unter der Leitung von Bürgermeister Martin Finzel einen „Historischen Arbeitskreis“ gegründet. Ziel und Zweck des Historischen Arbeitskreises ist es, Andenken, Briefe, Bilder, Arbeitsgeräte usw., die an das frühere Leben erinnern, zu dokumentieren. Die Sammlung soll auch im Hinblick auf das 950-jährige Jubiläum der Gemeinde Ahorn im Jahr 2025 für die Erstellung einer Chronik und ein digitales Ortsgedächtnis durch Experten hilfreich sein.

11 „Naturschutz-Hot-Spot“ angelegt

In der Nähe der Alten Schäferei in Ahorn hat die Gemeinde Ahorn als gemeinsames Projekt mit dem Gerätemuseum Alte Schäferei Ahorn und dem Landschaftspflegeverband Coburger Land eine Streuobstwiese angelegt und dies gleich mit einem Schulungsprogramm für Interessierte Bürgerinnen und Bürger verbunden. Die neu geschaffenen Flächen kommen dem Ökokonto der Gemeinde zugute aus dem z. B. Ausgleichsflächen für den Diska-Markt in Schorkendorf und weitere Bauprojekte genommen werden.

12 Ahorner Dorfweihnacht

In diesem Jahr fand die Ahorner Dorfweihnacht zum ersten Mal nicht rund um das Rathaus in Ahorn statt, sondern auf dem Gelände der Alten Schäferei in Ahorn. Im historischen Ambiente konnte man über den Markt bummeln, in den Angeboten stöbern und allerlei aus Ahorn kaufen, mit dem Förderkreis Ahorn e. V. basteln oder dem Posaunenchor Ahorn und dessen Weihnachtsmusik zuhören.





50 JAHRE GROSS- GEMEINDE AHORN

GROSSES FESTWOCHELENDE IM SEPTEMBER 2022

Im Jahr 1972 war die Entwicklung der Großgemeinde Ahorn in ihrer heutigen Form abgeschlossen. Im Rahmen eines Festwochenendes wurde dieser Meilenstein gefeiert. Als offizieller Auftakt und äußeres Zeichen wurde dazu ein Ahornbaum an der geografischen Mitte der Gemeinde, am Ortseingang von Schafhof gepflanzt.

Museums- und Apfelfest

Das Museums- und Apfelfest in der Alten Schäferei lockte am Festwochenende die Besucher, trotz des unbeständigen Wetters, mit vielen Ständen und einer tollen Ausstellung an. Neben Vorführungen alter Techniken und der Oldtimertraktoren konnten sich die Besucher mit leckerem regionalem Essen aus dem Kartoffeldämpfer, Backofen oder von den Schäferstuben verwöhnen lassen.



Totengedenken auf dem Friedhof

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der offiziellen 50-Jahr-Feier der Gemeinde Ahorn in ihren heutigen Grenzen. Mit einem Totengedenken auf dem Friedhof in Ahorn wurden an den Gräbern der verstorbenen Bürgermeister Wolfgang Dultz und Walter Herpich Blumengebinde niedergelegt sowie bereits am Vormittag bei den noch existierenden Gräbern der Bürgermeister Fritz Hauer und Andreas Janson.



Festempfang

Im Rahmen eines Festempfangs wurden mit Vertretern der Ahorner Vereine, aus Politik und Gesellschaft im Bürgerhaus Linde die „Goldene Hochzeit“ gefeiert. Neben einer Impulsrede von Bürgermeister Martin Finzel, die sowohl den Blick zurück warf und gleichzeitig einen Bogen in die Herausforderungen der Kommunen in die Gegenwart spannte, konnten die Gäste in Form eines moderierten Podiumsgesprächs die vergangen 50 Jahre aus Blickwinkel langjähriger, verdienter Persönlichkeiten unserer Gemeinde betrachten. Dabei stand die Frage nach prägenden Persönlichkeiten, persönliche Erlebnisse und markante Ereignisse im Mittelpunkt und es wurde auch herzlich über lustige Anekdoten von Hubert Becker, Wolfgang Beyer, Heinrich Fischer und Klaus Leonhardt gelacht sowie ein Brief der ehemaligen Rektorin Hannelore Boehm verlesen. Einen Einblick in die Erfahrungen von 50 Jahren Landkreis Coburg und den eigenen Gebietsreformen vermittelte die Gesprächsrunde mit Landrat Sebastian Straubel und den Bürgermeistern der Partnergemeinden Irdning-Donnersbachtal und Eisfeld.

Übergabe Feuerwehrfahrzeug

Im Zuge des Festwochenendes 50 Jahre Großgemeinde Ahorn wurde das neue Feuerwehrfahrzeug HLF 20 an die Freiwillige Feuerwehr Ahorn übergeben und eingeweiht. Nach jahrelangen Vorplanungen und den Herausforderungen der Finanzierung des 470.000€ (125.000€ Förderung) teuren Rettungsfahrzeugs konnte das Fahrzeug mit einem Festakt übergeben werden.



FLÄCHEN- NUTZUNGSPLAN – FORTSCHREIBUNG

Die Gemeinde Ahorn verfolgt durch die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan eine ganzheitliche Aktualisierung des Flächennutzungsplans unter Berücksichtigung der seit Aufstellung des Flächennutzungsplans geänderten fachlichen, rechtlichen und gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

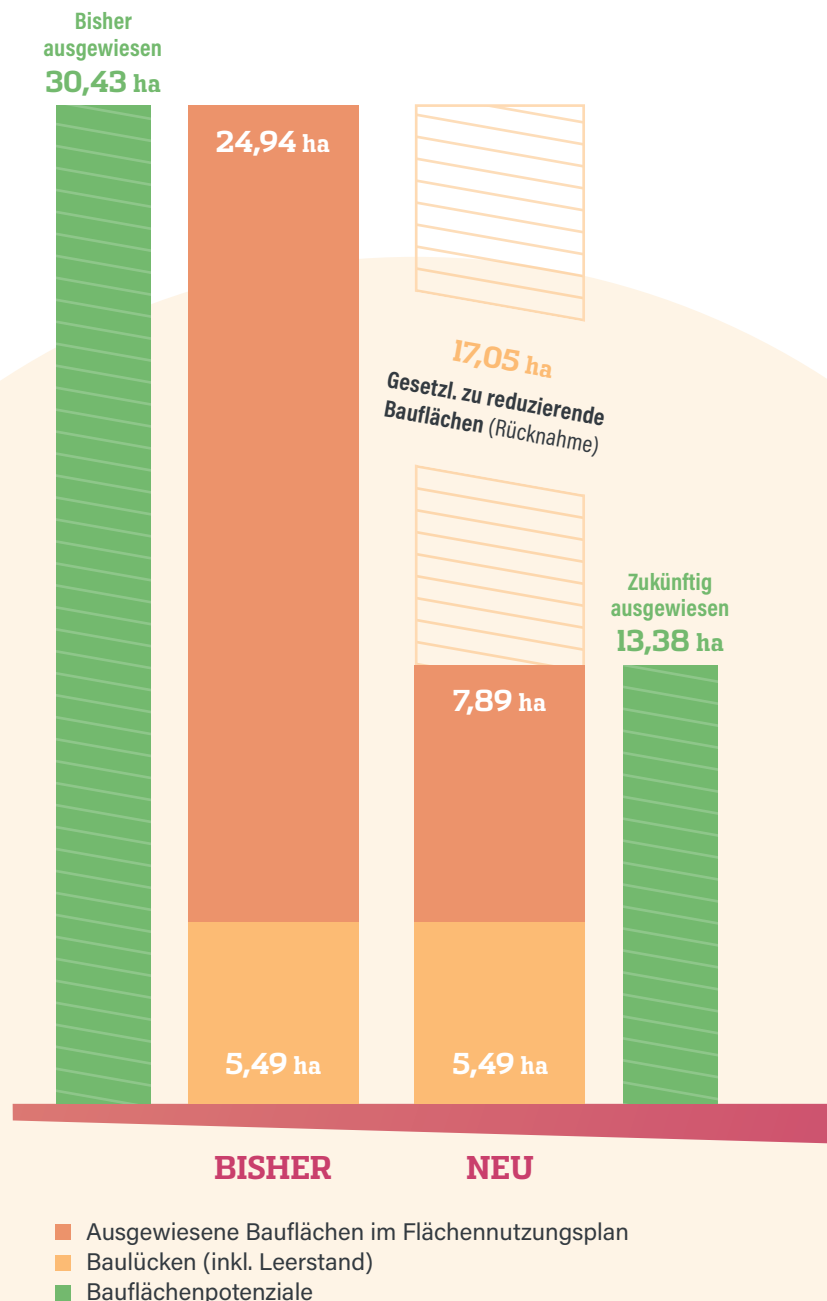


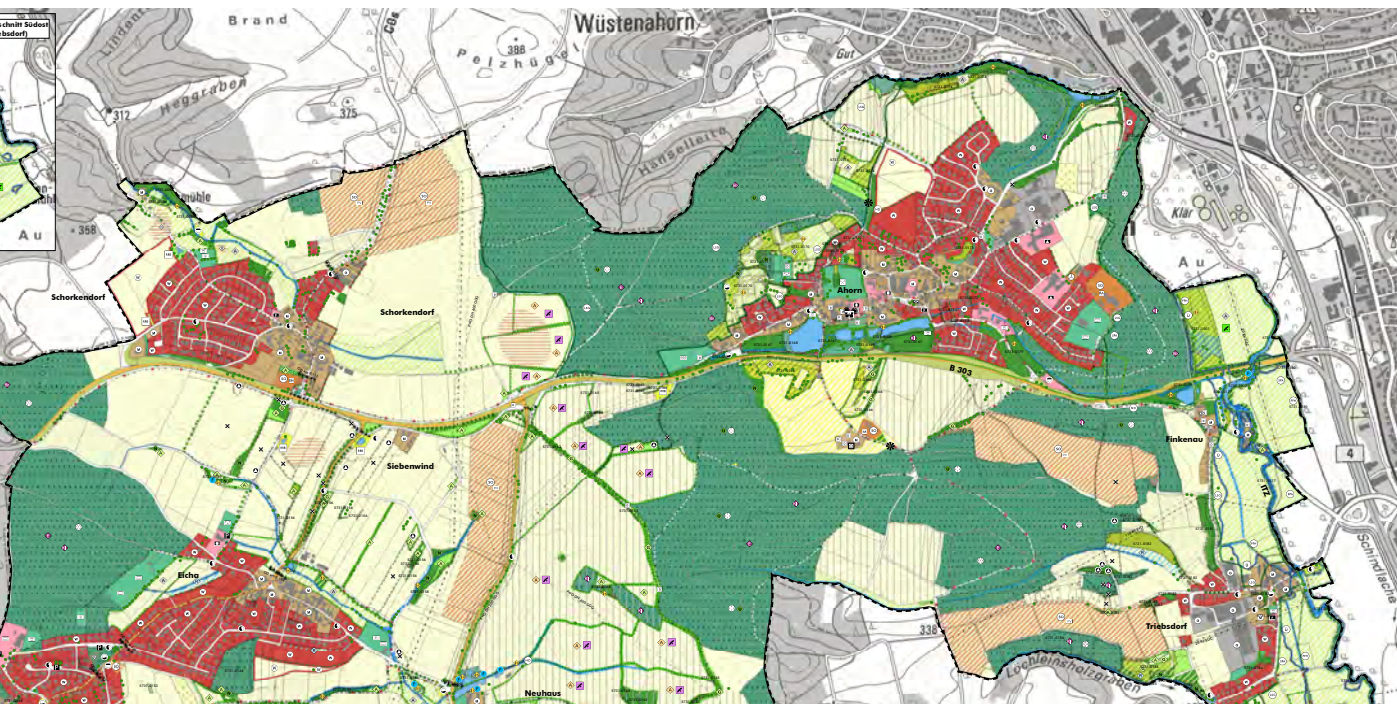
Der bisher rechtswirksame Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan stammt aus dem Jahre 1996 und wurde bereits mehrfach geändert. Aufgrund der Siedlungsentwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren, veränderter Anforderungen an die Infrastrukturentwicklung und des Immissionsschutzes ist der Flächennutzungsplan zukunftsfähig anzupassen. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches und der Naturschutzgesetze in Bezug auf die Umweltbelange zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere der schonende Umgang mit Grund und Boden (Flächensparen) sowie der Klima-, Natur- und Artenschutz. Veränderte Rahmenbedingungen sind auch durch die demografische Entwicklung zu verzeichnen. Zukünftige Bedarfe an Bauland müssen überprüft und neu abgebildet werden. Darüber hinaus müssen Fragen der nachhaltigen, regionalen Energieerzeugung beantwortet werden.

In einem umfänglichen Verfahren haben sich Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes durch ein Fachbüro begleiten lassen. Der nun vorliegende erste Entwurf beantwortet insbesondere zwei zentrale Anliegen:

- *Wo erfolgt eine zukünftige bauliche Entwicklung?*
- *Wo bestehen Baulücken und welche Flächen können (müssen!) zurückgenommen werden?*
- *Wo können Freiflächenphotovoltaikanlagen errichtet werden? Welche Kriterien müssen dafür vorgesehene Flächen erfüllen?*

Umfangreiche Analysen gingen der Beantwortung dieser Fragen voraus.





Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist die Gemeinde Ahorn verpflichtet, die Bauflächenneuausweisung an den demografischen Flächenbedarf anzupassen. Daher müssen die derzeit zu viel ausgewiesenen Flächen reduziert werden.

ZUM VERFAHREN

Als „vorbereitender Bauleitplan“ stellt der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan die Grundlage für fortführende Planungen (Bebauungs- und Grünordnungspläne etc.) dar. Für planerische Entscheidungen der Gemeinde und der Fachbehörden bildet er eine verbindliche Vorgabe, die zu beachten ist. Fachbehörden, Träger öffentlicher Belange und vor allem alle Bürgerinnen und Bürger werden in einem mehrstufigen Verfahren einbezogen:

- 1 **Aufstellungsbeschluss**
- 2 **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**
- 3 **Würdigung der Stellungnahmen durch den Gemeinderat und Anpassung des Vorentwurfs**
- 4 **Billigungs- und Auslegungsbeschluss**
- 5 **Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung**
- 6 **Würdigung der Stellungnahmen durch den Gemeinderat und Anpassung des Entwurfs**
- 7 **Abschließender Satzungsbeschluss**

Definition Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan formuliert die Zielsetzungen der Gemeindeentwicklung. Er gilt für das gesamte Gemeindegebiet (1.983 ha) und hat eine Gültigkeit über mehrere Jahrzehnte. In regelmäßigen Abständen wird er fortgeschrieben. In ihm wird z.B. grundsätzlich geregelt wo Wohnbau- oder Gewerbeflächen liegen, welche Grünzonen es gibt und wo nachhaltige Energieerzeugung stattfinden kann.



STARKREGEN- EREIGNISSE

„Land unter“ hieß es im vergangenen Jahr für viele Bürgerinnen und Bürger. Mehrere Sturzfluten sorgten teils für Überschwemmungen von Feldern, Gräben, Straßen und leider auch Kellern und Wohnungen. Dieses Problem möchte die Gemeinde Ahorn, zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken angehen. Eine Lösung wäre hierfür das Projekt boden:ständig. Im Interview mit Daniel Spaderna, Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (Sachgebiet Landwirtschaft und Landnutzung) erläutert Herr Spaderna das Projekt im Detail.



WAS IST „BODEN:STÄNDIG“?

„boden:ständig“ ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Ein zentrales Ziel ist dabei der Bodenschutz, also Schutz vor Erosion. Reinen Hochwasserschutz kann boden:ständig nicht leisten.

Im boden:ständig-Projekt engagieren sich Menschen, die vor Ort selbst konkret an der Lösung eines Problems arbeiten, wie z. B. bei lokalen Überschwemmungen nach Starkregen, Erosion, Nährstoffeinträgen in Seen oder Wassermangel durch extreme Trockenperioden.

Das Motto von boden:ständig ist: Das Machbare jetzt tun! Ein wesentliches Element ist beispielsweise, dass Landwirte sich immer mehr Wissen und Fähigkeiten aneignen, ihre Flächen so zu bewirtschaften, dass sie Wasser besser speichern können und der wertvolle Boden mit seinen Nährstoffen dort bleibt, wo er hingehört. Gemeinden und Landwirte engagieren sich zudem gemeinsam, um den Wasserabfluss in der Flur zu bremsen und Wasser in dezentralen Rückhaltungen kurzfristig zurückzuhalten.

boden:ständig ist eine Ermöglicherplattform, koordiniert von den Ämtern für Ländliche Entwicklung. Im Moment sind rund 80 Projekte in ganz Bayern am Laufen. Immer mehr Netzwerkpartner helfen mit, um vorhandene Probleme zu lösen und künftige Herausforderungen aktiv zu gestalten.



BODEN:STÄNDIG – DAS MACHBARE JETZT TUN!



Daniel Spaderna,
Amt für Ländliche
Entwicklung Oberfranken



Das Foto zeigt eine kaskadenförmige Maßnahme zur Verzögerung des Oberflächenabflusses und den Rückhalt von Sediment im boden:ständig-Projekt Lautertal.

WIE LÄUFT EIN „BODEN:STÄNDIG“-PROJEKT AB?

Die örtlichen Akteure – also z.B. die Kommune oder die Landwirte – kommen mit ihrer konkreten Problemstellung auf das Amt für Ländliche Entwicklung zu. In der ersten Sondierungsphase wird geprüft, ob das Problem mit Hilfe eines boden:ständig-Projekts gelöst werden kann und ob eine Mitwirkungsbereitschaft bei der Umsetzung von Maßnahmen erkennbar ist.

Sollte dies der Fall sein, werden nach dem offiziellen Projektstart von einem Ingenieurbüro in einem Bestands- und Bewertungsplan u.a. Fließwege und Erosionsschwerpunkte kartiert. Besonders wichtig ist hierbei, dass die Ortskenntnis und das Wissen der örtlichen Akteure von Beginn an mit einfließen. Gemeinsam werden dann Lösungsvorschläge erarbeitet, die für die anschließende Umsetzungsphase in einem Maßnahmenplan zusammengefasst werden.

Das Ingenieurbüro bleibt als Umsetzungsbegleitung vor Ort und unterstützt die Kommune, Landwirte und Grundeigentümer bei der Umsetzung der Maßnahmen. Nach dem Motto von boden:ständig – Das Machbare jetzt tun! – wird dabei Schritt für Schritt vorgegangen. Oberste Prämisse bei der Maßnahmenumsetzung ist die Freiwilligkeit.

Welchen Vorteil kann Ahorn aus diesem Projekt ziehen?

Sollte sich ein Einsatz von boden:ständig als sinnvoll und nützlich erweisen, kommt es in erster Linie auf ein Mitwirken von Kommune, Bürgern und Landwirten an. Vorteil könnte dann sein, dass gemeinsam maßgeschneiderte Maßnahmen erarbeitet werden, die sich gut in die Landschaft einfügen. Ein Maßnahmenplan wird nicht als unumstößlich angesehen, sondern gibt den Rahmen vor und kann bei Bedarf auch angepasst werden. Somit könnte flexibel auf neue Erkenntnisse oder sich ändernde Rahmenbedingungen reagiert werden.



EINE NACHHALTIGE
INVESTITION FÜR UNSERE
BÜRGERINNEN UND BÜRGER,
DIE SICH AUSZAHLT.

KLIMAWANDEL

WAS KÖNNEN WIR IN AHORN TUN?

Zukunftsweisende Anpflanzung gegen den Klimawandel

Wassermangel ist seit den Hitzesommern der letzten Jahre für Privathaushalte, vor allem aber auch für Kommunen, zum Problem geworden. Wie kann kostbares Wasser gespart und Anpflanzungen auf trockene Zeiten vorbereitet werden? Wie kann der Gießaufwand und damit auch die Pflege reduziert werden? Wie können Anpflanzungen auch in der warmen Sommerhitze bestehen?

Mit diesen Fragen hat sich Oliver Ullrich, als Natur- und Landschaftspfleger der Gemeinde Ahorn intensiv beschäftigt und gestaltet nun zwei Blumeninseln in Ahorn als Testflächen neu. Zum einen möchte sich die Gemeinde Ahorn damit den klimatischen Veränderungen anpassen, zum anderen testet man pflegeleichtere und ganzjährig blühende Anpflanzungen. Die beiden neu entstehenden Blumeninseln dienen dabei als Versuchsobjekt, in wie weit diese Möglichkeit der Bepflanzung auf andere gemeindliche Flächen übertragen werden kann. Die noch zu verwertenden Pflanzen werden für Ersatz- und Nachpflanzungen verwendet werden.



Der Ansatz dabei ist der Naturgarten, bzw. die Ansaat trockenheitsverträglicher Pflanzen. Der Naturgarten besitzt oft eine ca. 20 Zentimeter starke Auflage aus Mineralbeton, Kies oder Sand statt Mutterboden. Diese bildet die Basis für artenreiche, magere Blühflächen, die auf diesem mineralischen Substrat hervorragend gedeihen. Tiefwurzler und Gehölze im Naturgarten reichen bis in den darunterliegenden Unterboden, der durch die Deckschicht vor schneller Austrocknung geschützt ist. Die Pflanzen bilden hier besonders tiefgreifende und effektive Wurzelgeflechte aus, um leichter an das in tieferen Bodenschichten enthaltene Wasser zu gelangen. Oder sie ziehen bei anhaltender Trockenheit vorübergehend ein, um beim nächsten Regenguss wieder üppig zu sprießen.



Oliver Ullrich hat dazu verschiedene Sträucher ausgewählt, die sich hierfür besonders geeignet sind und von Frühling bis Herbst ihre Blütenkraft versprühen. 1. Bürgermeister Martin Finzel ist sichtlich stolz mit Oliver Ullrich einen ausgebildeten Natur- und Landschaftspfleger zu haben, der mit viel Fachwissen und Herzblut die Planung und Gestaltung umgesetzt hat: „Hier zeigt sich wie wichtig ein guter Bauhof und gut qualifizierte Mitarbeiter für eine Gemeinde sind. So kann auf breites Fachwissen zurückgegriffen werden, um in Zeiten des Klimawandels bestmöglich aufgestellt zu sein.“

Die beiden Testflächen befinden sich im Hauptort Ahorn – eine Fläche direkt in der Nähe des Rathauses, die zweite Fläche an der westlichen Ausfahrt der Hauptstraße auf die Bundesstraße 303.

Förderung von Balkonkraftwerken

Der Gemeinderat Ahorn hat sich mehrheitlich in seiner Sitzung vom 25.04.2023 nach Antrag von Gemeinderatsmitglied Michael Zahner (SPD/ Die Grünen) für die Förderung von regenerativen Energiekonzepten ausgesprochen. Der Gemeinderat befürwortet damit die Förderung von 150 Balkonkraftwerken mit einer Leistung von jeweils 300 bis 600 W. Dafür wird im Haushalt der Gemeinde Ahorn 2023 ein Betrag von insgesamt 15.000€ zur Verfügung gestellt. Jedes Balkonkraftwerk soll auf schriftlichen Antrag mit 100€ gefördert werden.

Gefördert wird unter anderem die Anschaffung und Installation von sogenannten „Balkon-Kraftwerken“. Anspruchsberechtigt für die Förderung sind Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Ahorn. Ab dem 1. Mai 2023 sind die Anträge für eine Förderung möglich, es werden nur Anlagen gefördert, die ab dem 1. Mai angeschafft werden, bereits vor dem 1. Mai angeschaffte Anlagen sind nicht förderfähig. Alle Förderungsrichtlinien sind ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage der Gemeinde hinterlegt. 1. Bürgermeister Martin Finzel findet dies eine gute Möglichkeit auch für kleinere Einkommen und Mieter Einsparungen ihrer Energiekosten zu erreichen: „Eine nachhaltige Investition für unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich auszahlt“, so Finzel.

Klimaprojekt Hohenstein - Der Sommer im Grünen

Die Hochschule Coburg ist gemeinsam mit der Oskar-Hacker-Stiftung, dem Green Deal der Stadt Coburg und der Gemeinde Ahorn in die Runde des Vorentscheids im Wettbewerb „Auf die Plätze - Citizen Science in deiner Stadt“ von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde in Berlin gekommen. Gemeinsam mit neun weiteren Finalisten*innen. Ende September wählt die Wettbewerbsjury drei Konzepte aus, die mit einer Förderung von 50.000€ umgesetzt werden können.



Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Förderung von Balkonkraftwerken





GASTRONOMIE „ÜBERGANGSRATHAUS“

ANMIETUNG DER KULTURHALLE MÖGLICH

Neue Gasträume, eine top ausgestattete Küche sowie ein attraktiver Spiel- und Außenbereich sprechen für die Gastronomie in der Kulturhalle in Witzmannsberg (ehemaliges Impfzentrum Stadt und Landkreis Coburg). Doch es hat sich trotz intensiver Suche kein Pächter für das Restaurant gefunden. Über Monate hat sich ein Arbeitskreis, in dem alle Parteien des Gemeinderats Ahorn vertreten sind, mit der Pächtersuche, den Möglichkeiten und den Konditionen beschäftigt. Allen Gemeinderäten wurden zudem mögliche Pachtinteressenten und deren Konzepte vorgestellt. Das Ergebnis steht fest: die Gastronomie noch in diesem Jahr zu eröffnen ist aufgrund der aktuellen Lage im gastronomischen Bereich nicht möglich. Dies bestätigen alle Interessenten.

Um die Zeit bis zu einer möglichen Verpachtung im kommenden Jahr bestmöglich zu nutzen, Kosten zu sparen und Leerstand zu vermeiden, beschloss der Arbeitskreis die Räume der Gastronomie und Wohnung ab Juli als „Übergangsrathaus“ zu nutzen.





Übergangsrathaus Witzmannsberg:

Badstraße 20 a, 96482 Ahorn
Tel.: 09561.8141-0, E-Mail: info@ahorn.de

Öffnungszeiten wie gewohnt:

Montag bis Freitag zusätzlich Mittwoch
08.00 – 12.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr

Barrierefreies Rathaus

Dies ist notwendig, da im Herbst der barrierefreie Umbau des Rathauses beginnt. Barrierefreiheit ist nicht nur zeitgemäß, sondern eine gesetzliche Verpflichtung. Im Rathaus Ahorn wird dies durch den Einbau eines neuen Aufzugs, eine Erneuerung der 45 Jahre alten Toilettenanlagen auf allen Ebenen sowie durch neue Flucht- und Rettungswege erreicht. In Summe werden so ca. 700.000€ in das bestehende Rathaus eingebaut.

Ein Bürobetrieb bei gleichzeitiger Baumaßnahme ist aufgrund der Lärm- und Schmutzentwicklung nicht möglich. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in Witzmannsberg bieten die Chance ohne Mietkosten weiterhin reibungslos für den Bürger da zu sein. In Summe spart dieser Umzug der Gemeinde rund 100.000€ an Kosten (Miete und doppelte Unterhaltskosten).

Unabhängig vom Umzug des Rathauses kann die Kulturhalle ab sofort von Vereinen, Bürgern und Firmen uneingeschränkt genutzt werden. Interessenten können sich bei Fragen an das Rathaus Ahorn (Franziska Dorn, Tel.: 09561.8141-27) wenden.

KULTURHALLE WITZMANNSBERG

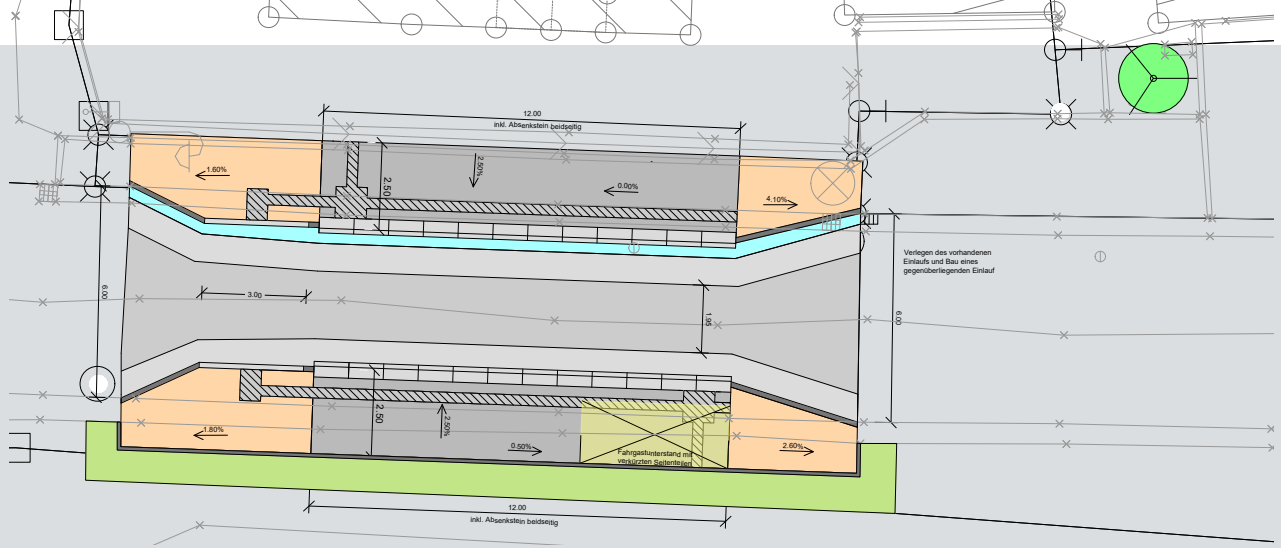
Unkostenbeiträge (Nettopreise pro Tag)

Module (* Pflichtmodule)	Unkostenbeitrag Vollzahler	Veranstaltungen externer Vereine und Organisationen (40 % Unkostenbeitrag)	Kulturelle Veranstaltungen örtlicher Vereine und Organisationen (10 % Unkostenbeitrag)	Sozial/gemeinnützige Veranstaltungen örtlicher Vereine und Organisationen
Veranstaltungssaal inkl. Foyer, Toiletten, Ausschankküche	400 €	160 €	40 €	frei
Endreinigung*				
Toilettenanlage	je 50 €	je 50 €	je 50 €	
Saal	100 €	100 €	100 €	frei
Ausschankküche	50 €	50 €	50 €	
Veranstaltungshaftpflichtversicherung*	einmalig 25 €	einmalig 25 €	einmalig 25 €	frei
Bestuhlungsservice Auf- und Abbau	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Medientechnik für Veranstaltungssaal Beamer, Ton- und Lichtenlage	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Bühne	nach Aufwand	nach Aufwand	nach Aufwand	nach Aufwand

Verlängerte Auf- und Abbaueiten

halber Tag ab 14.00 Uhr Tag zuvor
ganzer Tag ab 10.00 Uhr Tag zuvor

plus 50 % Nutzungsentgelt
plus 100 % Nutzungsentgelt

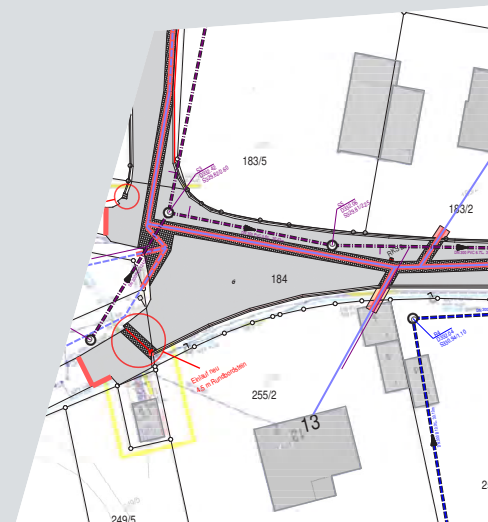


STÜCK FÜR STÜCK ZUR BARRIEREFREIHEIT

Der barrierefreie Umbau von öffentlichen Räumen und Gebäuden stellt eine gesetzliche Verpflichtung der Kommunen dar. In den vergangenen Jahren wurden in Ahorn bereits 15 Bushaltestellen ertüchtigt, um geh- und sehbehinderten Menschen, aber auch Familien mit Kinderwägen den Einstieg zu erleichtern. Schrittweise werden nun die weiteren Haltestellen umgebaut. Dazu haben bereits die Arbeiten am Dorfplatz in Witzmannsberg und in Triebsdorf auf Höhe des Feuerwehrhauses begonnen. In Triebsdorf wird darüber hinaus eine bewusste Engstelle geschaffen um die Geschwindigkeit zu reduzieren und eine Straßenquerung sicher zu gestalten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 96.000€, die Förderung beträgt 48.000€.

STRAßEN- UND WASSERLEITUNGSBAU IN EICHA

Der Fleckenweg und die Steinmitze (Weg zum Friedhof) in Eicha sind durch Ausbesserungsmaßnahmen und Wasserrohrbrüche seit Jahren in einem schlechten Zustand. Mit einer neuen Wasserleitung sowie einer Erneuerung der Verschleißdecke werden Gemeinde und Gemeindewerke Ahorn insgesamt 260.000€ in eine Verbesserung investieren. Die Ausschreibung der Arbeiten ist bereits erfolgt und mit einem Baubeginn ist, sofern die Angebote der Baufirmen realistisch sind, noch im Herbst 2023 zu rechnen. Die Verlegung der neuen Wasserleitung wird, um Kosten zu sparen, komplett durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung der Gemeindewerke Ahorn erfolgen.



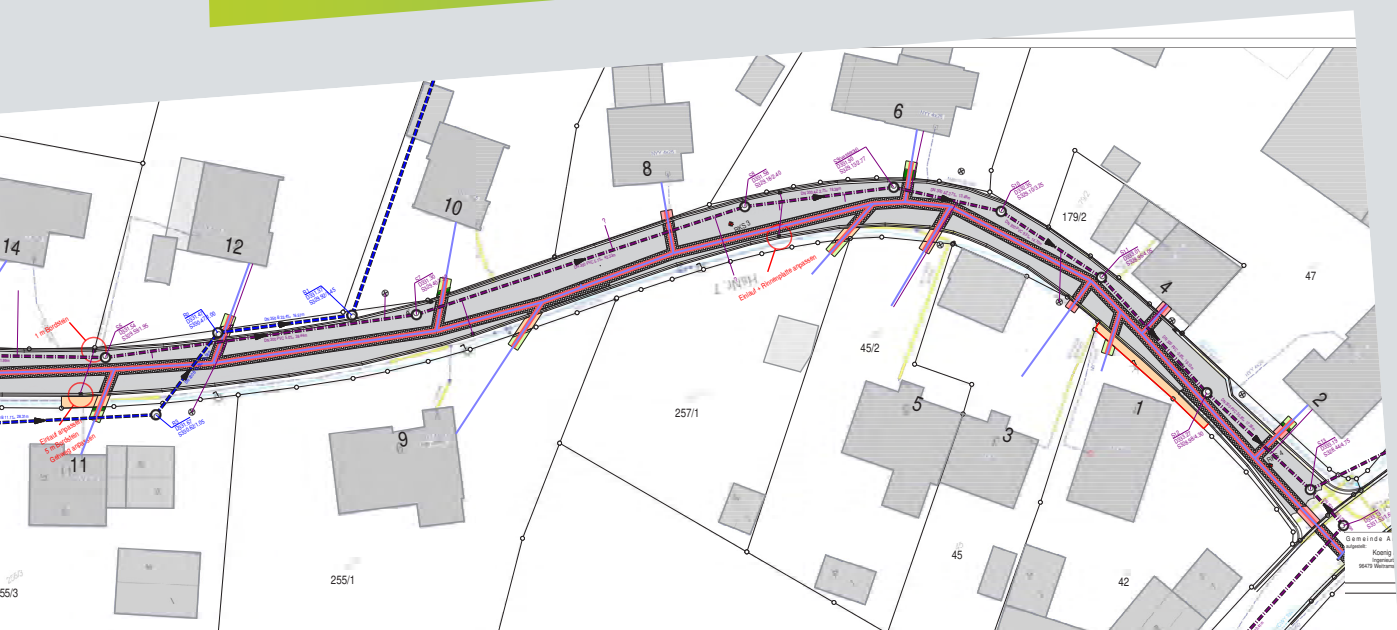
BAUMAßNAHMEN IN UND ZWISCHEN SCHAFHOF UND WOHLBACH

Die Kläranlage in Wohlbach wird aus Kostengründen aufgelöst und durch einen Anschluss der Ortsteile Schafhof, Hohenstein und Wohlbach an die Verbandskläranlage in Meschenbach ersetzt werden. Dazu wird durch die Gemeindewerke eine neue Druckleitung mit neuer Pumpentechnik in Höhe von 705.000 € errichtet werden. Um Kosten zu sparen wird die Maßnahme mit dem Neubau des Geh- und Radweges zwischen Schafhof und Wohlbach durch den Landkreis Coburg verbunden, der gleichzeitig auch eine Deckensanierung der Kreisstraße durchführt. Um die Sicherheit für alle Fußgänger zu erhöhen baut die Gemeinde Ahorn einen neuen Gehweg innerhalb Wohlbachs zur Ortsmitte und schließt auch die bestehende Lücke am Ortseingang von Schafhof auf der rechten Seite in Richtung Wohlbach.

Die erste Ausschreibung hat eine Kostenüberschreitung von 76 Prozent ergeben. Landkreis, Gemeindewerke und Gemeinde haben sich daher über eine Ausschreibung in Losen im Herbst und eine Vergabe noch in 2023 entschlossen um damit die Baumaßnahme im Frühjahr 2024 zu beginnen. Bei einem Baubeginn im Herbst hätte sich die Baufertigstellung deutlich in das kommende Jahr gezogen. Eine Winterbaustelle kann, neben den Kosten, vermieden werden.



BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK



„INVESTITIONEN IM INNENBEREICH“

10 JAHRE FÖRDERPROGRAMM

Die Gemeinde Ahorn gewährt seit 2014 eine Förderung für Investitionen zur Sanierung, Modernisierung, Umbau und Neubau Zuwendungen, um Gebäude sowie Brachen in allen Gemeindeteilen zu revitalisieren. Damit soll eine großflächige Ausweisung von Neubaugebieten und eine Verödung der Altorte verhindert werden.

Weitere Informationen
finden Sie hier:



Die Förderung gliedert sich in zwei Varianten. Variante 1 beinhaltet eine grundlegende Sanierung/Neubau nach Eigentumswechsel, Variante 2 einen barrierefreien Umbau bei dem kein Eigentumswechsel zwingend vorliegen muss.

Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- 1 Maßnahmen, die der Gebäudeerhaltung nachhaltig dienen, z. B. Trockenlegung von Keller und Sockel, Erneuerung des Dachs und der Fassaden, Erneuerung der Installation
- 2 Maßnahmen zur Sanierung bzw. Modernisierung von Gebäuden, z. B. Wärmeschutz, Einbau neuer Fenster, erstmaliger Einbau oder Modernisierung von Bädern, erstmaliger Einbau oder Modernisierung von Heizungen, Veränderung der Wohnungsgrundrisse zugunsten eines besseren Wohnungszuschnitts
- 3 Maßnahmen zum barrierefreien, behindertengerechten oder seniorengerechten Umbau von Gebäuden nach DIN 18040-2

Für jedes Objekt (Grundstück bzw. wirtschaftliche Einheit), das durch Maßnahmen einer Nutzung zugeführt wird, wird folgender Betrag gezahlt:

- **Sanierung/Neubau:**
7.000 € bis max. 10.000 €
- **Barrierefreier Umbau:**
4.200 € bis max. 6.000 €

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss und Prüfung der Maßnahme durch die Gemeinde Ahorn in Jahresscheiben zu je 1.000 € bis zum Erreichen des Förderbetrages.

7.140.000 €
Wertschöpfung für
die Gemeinde Ahorn

285.200 €
Genehmigt
200.200 €
Bisher ausbezahlt

42

Bisher genehmigte
Maßnahmen

20 Abgeschlossen
22 Laufend

DAVON:
BARRIEREFREIER AUSBAU **6**
ENERGETISCHE SANIERUNG **36**

„Die Gemeinde Ahorn schafft mit dem Förderprogramm seit 10 Jahren Anreize, durch bauliche Investitionen in leerstehende Bausubstanz in den Ortsmitten zeitgemäße und effiziente Nutzung zu ermöglichen. Mit unserem Förderangebot wollen wir engagierten Grundstückseigentümern unter die Arme greifen, die brachliegende Flächen und Leerstand reaktivieren möchten. Denn Brachflächen und Baulücken im Ort bieten ein großes Potential: Zum einen beanspruchen wir durch die Revitalisierung von Brachflächen keine neuen Flächen. Zum anderen füllen wir Ortskerne mit Leben. So steigern wir die Lebensqualität vor Ort und schonen gleichzeitig die Umwelt. Besser geht's nicht.“

Martin Finzel, 1. Bürgermeister





FEUERWEHREN DER GEMEINDE AHORN

EIN DANK AN DIE FEUERWEHREN DER GEMEINDE

Viele Übungen organisiert durch die einzelnen Feuerwehren der Gemeinde sind in den letzten Jahren wieder organisiert worden. Vielen Dank an alle Ahorner Feuerwehrfrauen und -männer, die sich 24/7 für die Gemeinde einsetzen.

Im laufenden Haushalt sind für die Feuerwehren folgendes Vorgesehen:

- Digitalfunk: **41.000 €**
- Ersatzbeschaffung Bayer 2000 (Schutzbekleidung): **20.000 €**
- Atemschutzanzüge: **20.000 €**
- Ausgaben Verwaltungshaushalt: **65.000 €**

Neue Funkmelder für die Feuerwehren

Digitalisierung hat auch bei der Alarmierung der Feuerwehren Einzug gehalten. Dies ist wichtig, damit im Einsatzfall unsere Feuerwehren zuverlässiger mit der Polizei und den Rettungsdiensten informiert werden können. Dazu hat die Gemeinde Ahorn 70 neue digitale Funkmelder für einen Gesamtwert von 41.000 € angeschafft. Auch die Fahrzeuge werden bzw. wurden umgerüstet. Das Bild zeigt den federführenden Kommandanten der Feuerwehr Ahorn Lucas Trautwein und Manuel Reblitz mit Bürgermeister Martin Finzel und Geschäftsleiter Michael Göbbel bei den Vorbereitungsarbeiten.

LEHR- SCHWIMM- BAD AHORN

ÜBER EIN JAHR IM BETRIEB

Retterring für Schwimmbäder der Region

„Bevor uns das Wasser bis zum Hals steht“ – Bürgermeister der Region Coburg fordern Schwimmen in Bayern. Die gemeinsame Forderung an Ministerpräsident Dr. Markus Söder des Landkreises Coburg, der Stadt Coburg, der Stadt Neustadt, der Gemeinde Ahorn, der Stadt Bad Rodach, der Gemeinde Ebersdorf und der Stadt Rödental:

„Bitte legen Sie einen finanziellen Rettungsring um die Hallenbäder und Thermen in Bayern und insbesondere die reinen Lehrschwimmbecken in den Kommunen, damit es in Zukunft nicht nur theoretisch heißt: Jedes Kind in Bayern kann schwimmen lernen.“

Leider wurde die Forderung zur Unterstützung der Kommunen bei der laufenden Unterhaltung der Bäder nicht gelöst. Daher bleibt die deutliche Bitte bestehen bei den Unterhaltskosten (Energie- und Personalkosten, Instandhaltung etc.) zu unterstützen. Damit nicht einige wenige Kommunen die Kosten für eine ganze Region schultern müssen.



EINTRITTSPREISE

Kinder 0 – 3 Jahre:	kostenlos
Kinder 3 – 15 Jahre:	2,00 €
Rentner (mit Rentenausweis):	2,50 €
Mitglieder Schwimmvereine:	2,50 €
Erwachsene ab 16 Jahren:	3,50 €

NEU: 10er-Karte
(10 x zahlen, 11 x schwimmen)

Schaumparty im Lehrschwimmbad

Dank der Schaumkanone der Thermalbad Service GmbH füllt sich das Becken des Lehrschwimmrades kurzerhand mit vielen schaumigen „Blubber-Blasen“. Der Vorteil bei uns in Ahorn ist dabei, dass der Hubboden bis auf das Maximum von 30 cm hochfahren werden kann und so auch die Kleinsten bereits im Schaum spielen können. Die Schaumparty wurde im Sommer und im Winter veranstaltet.





„DAS LEHRSCHWIMMBAD AHORN IST NEBEN DER NUTZUNG DURCH SCHULEN, VEREINE UND ANDEREN BEREICHEN AUCH FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH.“

Lutz Lange und Stine Michel,
Thermalbad Service Gesellschaft



ÖFFNUNGSZEITEN LEHRSCHWIMMBAD AHORN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT



Montag 06.30 – 07.30 Uhr
(Frühschwimmen)
Samstag 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

In fast allen Schulferien hat das Lehrschwimmbad Sonderöffnungszeiten. Diese finden Sie aktuell immer auf der Homepage der Gemeinde Ahorn.

Folgende Bereiche stehen Ihnen dabei zur Verfügung:

- Schwimmhalle mit einem 16 x 8 m großen Schwimmbecken gefüllt mit 29 Grad warmen Wasser
- Schwimmbecken in 3 Schwimmbahnen mit entsprechenden Startblöcken abtrennbar
- Vario-Beckenanlage mit Hub-Boden, welche eine Beckentiefe von 0,30 m bis zu 1,80 m ermöglicht
- 2 getrennte Umkleibereiche mit großzügigen Sanitärbereichen, verschließbaren Schränken, Spiegel und Haartrocknern

SCHULSPORT
VON 650 KINDERN
aus 8 Schulen aus
Stadt und Land

150 KINDER
Teilnahme am
Anfängerschwimmkurs

2 VEREINE
bieten Bewegung im
Wasser für unterschiedliche
Altersgruppen an

SCHAUM-
PARTYS



„SEEPFERDCHEN-
BANDE WAS NUN“
Treffen mit 60 Kinder

3 VERMIETUNGEN
an Kindergeburtstagen

4 KURSANGEBOTE
der VHS Coburg für Bürger
von 5–99 Jahren

1.100 FREIE
BADEGÄSTE
beim offenen
Schwimmen

2 WASSERWACHTEN
trainieren 1 x wöchentlich bis zu
6 Stunden am Tag mit 170 Schwimmern

2 AQUA-
FITNESS-KURSE
mit je 15 Teilnehmer

VORSCHUL-
KINDERGARTEN
trainiert 1 x wöchentlich

Zahlen und Fakten



DIE LETZTE RUHESTÄTTE

NEUES PFLEGEARMES GRABFELD AM AHORNER FRIEDHOF

Den letzten Weg so regeln, dass die eigenen Angehörigen wenig belastet sind, ist für viele Menschen ein zentrales Anliegen. Auf dem Friedhof in Ahorn können diese Wünsche nun durch die Schaffung eines weiteren, pflegearmen Grabfeldes erfüllt werden. So wurde Ende 2022 durch Bürgermeister Martin Finzel, zusammen mit dem Seniorenbeirat Ahorn, der neue Friedhofsteil vorgestellt und durch Pfarrer Rolf Gorny gesegnet. Weiterhin wurden zwei Bäume für Baumbestattungen auf einem Hang neben der Aussegnungshalle gepflanzt.

Durch die neu geschaffenen Angebote stehen auf den kommunalen Friedhöfen in Ahorn und Eicha, neben den traditionellen Bestattungsformen, nun eine ganze Palette betreuungsarmer Angebote zur Verfügung. Das Angebot in Ahorn wurde durch den eigenen Landschaftspfleger Oliver Ulrich und die Mitarbeiter des Bauhofs geplant und umgesetzt.



RENOVIERUNG DER AUSSEGUNGSHALLE AHORN

Die Aussegnungshalle in Ahorn erhielt einen neuen Anstrich und wurde wieder auf Vordermann gebracht.



„Das Angebot rund um den Ordner ‚Letzte Wege‘ wird sehr gut angenommen. In meiner Sprechstunde des Seniorenbeirates unterstütze ich Menschen, die für einen Krankheits- oder Todesfall Dinge geregelt haben möchten. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwierig es sein kann, Entscheidungen alleine treffen zu müssen, daher sehe ich meine Unterstützung als selbstverständlich an.“

Silvia Finzel, Seniorenbeauftragte des Gemeinderates und stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirates



WEITERE ANGEBOTE DES SENIORENBEIRATS

Sprechstunde Seniorenbeirat durch Seniorenbeauftragte Silvia Finzel

Bürgerhaus Linde, Hauptstraße 23, Ahorn
Montag 10.00 – 12.00 Uhr

Ehrenamtscafé des Seniorenbeirates

Bürgerhaus Linde, Hauptstraße 23, Ahorn
Dienstag ab 14.00 Uhr

Ehrenamtscafé des Marienvereins

Bürgerhaus Linde, Hauptstraße 23, Ahorn
Mittwoch ab 14.00 Uhr

THEMENREIHE „LETZTE WEGE“

Mit der Eröffnung des pflegearmen Grabfeldes startete die Themenreihe „Letzte Wege“ des Seniorenbeirates Ahorn unter der Verantwortung von Dorothee Gerhardt.

Die Themenreihe begann im Dezember und dauerte bis April. Die jeweiligen Gesprächsabende wurden einmal im Monat im Bürgerhaus Linde abgehalten. Neben den Bestattungsmöglichkeiten ging es in den anderen Veranstaltungen um rechtliche Aspekte (Vollmachten, Testament, Nachlass), Trauerbewältigung, medizinische Möglichkeiten, wie die Palliativversorgung und die Begleitung von Angehörigen über den Tod hinaus.



„Während der Gesprächsabende gab es immer die Möglichkeit direkt Fragen zu stellen. Die Informationsabende liefen somit im regen Austausch mit den Zuhörern ab und waren nicht nur reine Vorträge. Schön, dass diese Themenreihe so gut angenommen wurde und wir auch über schwierige Themen gemeinsam ins Gespräch kamen.“

Dorothee Gerhardt, Leitung der Gemeinde Ahorn im Bereich Soziales



OFFENE GANZTAGS- SCHULE (OGTS)

SEIT SCHULJAHR 2023 AN DER JOHANN-GEMMER-GRUNDSCHULE

Aufgrund des Wandels der Familienstrukturen sowie den wachsenden Anforderungen an Bildung und Erziehung kommt dem Ausbau der außerunterrichtlichen Betreuungs- und Förderangebote eine wachsende Bedeutung zu. Die offene Ganztagschule an der Johann-Gemmer-Schule will auf die veränderten Anforderungen an die Schule reagieren. Anspruch der Grundschule und der Gemeinde Ahorn ist es, für die Kinder einen modernen Lernort zu gestalten, an dem grundlegende Bildung vermittelt und alle geistigen und körperlichen Kräfte der Kinder geweckt und gefördert werden. Dabei sollen das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl der Kinder unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklung gestärkt werden. Zur Förderung und Betreuung gehören Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung bei Lernschwierigkeiten, Freizeitangebote mit sportlichen, sprachlichen, musischen und gestalterischen Aktivitäten. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das Wohl eines jeden Kindes, dessen Individualität und Persönlichkeitsentwicklung wahrgenommen, gefördert und begleitet wird.

Das Team der
Offenen Ganztagschule



- **Klassenübergreifende Gruppen**
- **Strukturierter Tagesablauf**
- **Förderung von Sprachkompetenzen**
- **Sinnvolle Freizeitgestaltung**
- **Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung**
- **Optimale Unterstützung der Kinder**
- **Individuelle Förderung**
- **Freie Zeit und Freiräume zur eigenen Gestaltung und Selbstentfaltung**
- **Warmes Mittagessen**
- **Staatliche Förderung der Kinderbetreuung**



„Die Erziehungsarbeit in unserer OGTS ist nur mit einem qualifizierten und flexiblen Team möglich. Ein partnerschaftliches Miteinander prägt unseren Umgang miteinander, der rege Austausch bildet die Grundlage bei der Arbeit mit den Kindern. So hat sich ein Team entwickelt, dass mit ‚Ahnung und Herz‘ in der OGTS wirkt. Die Aussage ‚Bei euch ist es einfach nur schön‘ unserer Praktikanten, Hospitanten und weiteren Helfern zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Mit viel Freude, Spaß, Diskussionen, aber auch viel Kaffee, Selbstgebackenem, Unterstützung untereinander und Verständnis, stellen wir uns jeden Tag aufs neue den Anforderungen. Gemeinsam und mit einem Lächeln.“

Andrea Zischg, Leitung OGTS-Ahorn

INITIATIVE RODACHTAL

FÖRDERUNG VON 6 PROJEKTEN AUS AHORN DURCH DIE AKTION 5 FÜR 500



Neue Internetpräsenz:
www.initiative-rodachtal.de



Seit dem Jahr 2017 gibt es die Aktion 5 für 500 nun schon in der Initiative Rodachtal. „Es konnten in den vergangenen Jahren bereits 200 Kleinprojekte gefördert und dadurch die ehrenamtlich engagierten Menschen im Rodachtal unterstützt werden.“, erklärt Martin Finzel, Vorsitzender der Initiative. „Besonders freuen wir uns, dass immer öfter Projekte generationsübergreifend umgesetzt werden. Kinder und Erwachsene arbeiten engagiert zusammen und bereichern dadurch die ganze Region.“, so Finzel weiter.

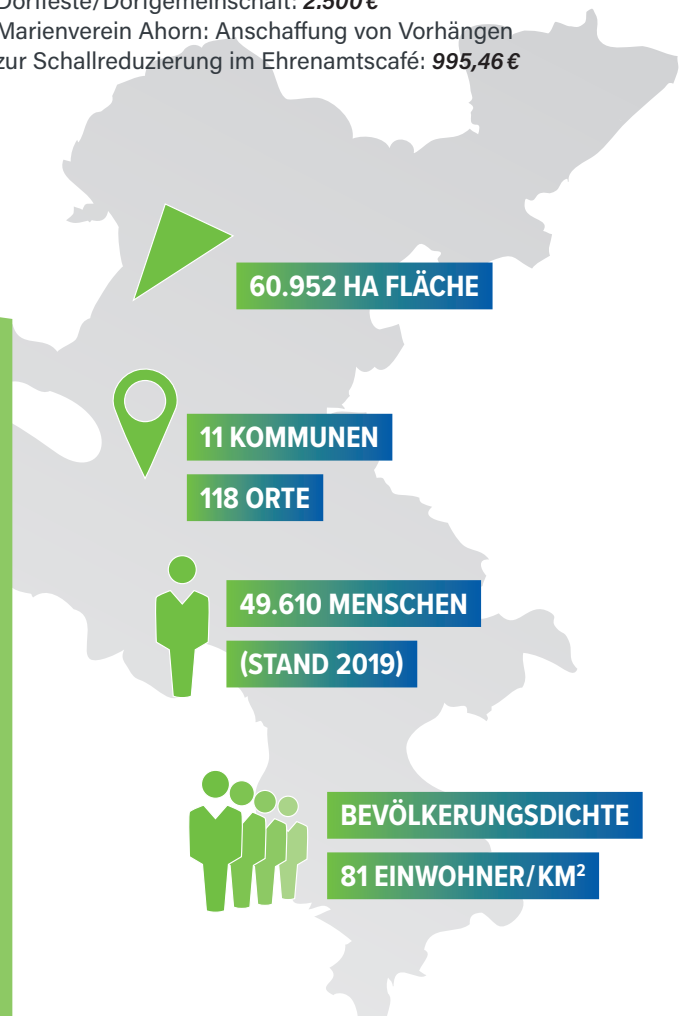
Mit ihrer Aktion 5 für 500 fördert die Initiative Rodachtal auch in diesem Jahr wieder Kleinprojekte in ihrem bayerischen Teilraum mit 100.000 €. Aus 76 Bewerbungen wählte eine Jury 55 Projekte aus, die nun gefördert werden, auch einige Projekte aus Ahorn werden dabei gefördert und können in die Umsetzung gehen.

Folgende Projekte aus Ahorn wurden in diesem Jahr von einer Jury ausgewählt und werden gefördert:

- Dorfgemeinschaft Ahorn:
Out- und Indoor Spielmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: **1.944 €**
- Evangelischer Vorschulkindergarten „Pustebblume“:
Schwimm- und Bewegungsförderung in Ahorn: **957,66 €**
- Sternsinger Kirchenstiftung St. Joh. Witzmannsberg:
Gewänder Sternsinger: **2.500 €**
- Jugendfeuerwehr Ahorn:
Feldbetten für die Jugendfeuerwehr: **2.268 €**
- Freiwillige Feuerwehr Schorkendorf-Eicha:
Dorffeste/Dorfgemeinschaft: **2.500 €**
- Marienverein Ahorn: Anschaffung von Vorhängen zur Schallreduzierung im Ehrenamtscafé: **995,46 €**



Die Initiative Rodachtal e. V. ist ein seit dem Jahr 2001 bestehender Zusammenschluss von inzwischen fünf thüringischen (Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Straufhain, Ummerstadt) und sechs bayerischen Städten und Gemeinden (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Untermerzbach, Weitramsdorf). Mit ca. 50.000 Einwohnern versteht sich die Initiative Rodachtal seit 20 Jahren als Kristallisationspunkt aller Aktivitäten, die der Erhaltung und nachhaltigen Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Wirtschaft ebenso wie der sozialen Entwicklung und der regionalen Identität im Rodachtal dienen.



FÖRDERKREIS AHORN E.V.

Seit 1980 setzt sich der Unternehmer Michael Stoschek aktiv für die Förderung sozialer Aktivitäten in der Gemeinde Ahorn ein. Auf Basis dieses Engagements initiierte er 1992 die Gründung des Förderkreis Ahorn e.V. Das Aufgaben- gebiet umfasst Kinder- und Jugend- arbeit, Familienhilfe, Seniorenarbeit und allgemeine soziale Arbeit.

Erster Vorsitzender ist Michael Stoschek, zweiter Vorsitzender der jeweilige Bürger- meister der Gemeinde. Im Besitz des ge- meinnützigen Vereins sind die Jugendhäuser Schlupfwinkel in Ahorn und Schorkendorf sowie das Bürgerhaus Linde. Der Förderkreis Ahorn e.V. beschäftigt mit Christine und Oliver Völker, zwei sozialpädagogische Fachkräfte, die sich für die sozialen Belange der Menschen in der Ge- meinde Ahorn einsetzen und hierfür notwendige Unterstützung geben, sowie einem technischen Mitarbeiter, Thomas Pechtold, der für die Instan- thaltung und Pflege der Schlupfwinkelhäuser zu- ständig ist.



„Wir freuen uns über alle großen und kleinen – jungen und nicht mehr so jungen Ahorner, mit denen wir in Kontakt kommen, egal aus welchem Grund. Ob jemand Hilfe benötigt oder einen Rat möchte, Zeit mit uns gemeinsam verbringt, sich auf dem Spielplatz wohl fühlt, etwas Neues bei uns ausprobiert oder uns bei unseren Aktionen, zum Wohle anderer, unterstützt und sich einbringt. Im Förderkreis Ahorn e.V. ist JEDE/R herzlich willkommen.“

Christine und Oliver Völker





„Die Gemeinde Ahorn ist sehr dankbar für den großen Einsatz der Familie Stoschek. Durch den Förderkreis Ahorn e.V. unterstützen Sie seit Jahrzehnten diese großartige Jugend- und Familienarbeit in der Gemeinde.“

Martin Finzel,
1. Bürgermeister



Kontaktdaten

Förderkreis Ahorn e.V.
Finkenauer Str. 27, 96482 Ahorn
Tel.: 09561.200 900
Notfallnummer: 0160.91 267 396
e-mail: info@foerderkeis-ahorn.de
www.foerderkreis-ahorn.de

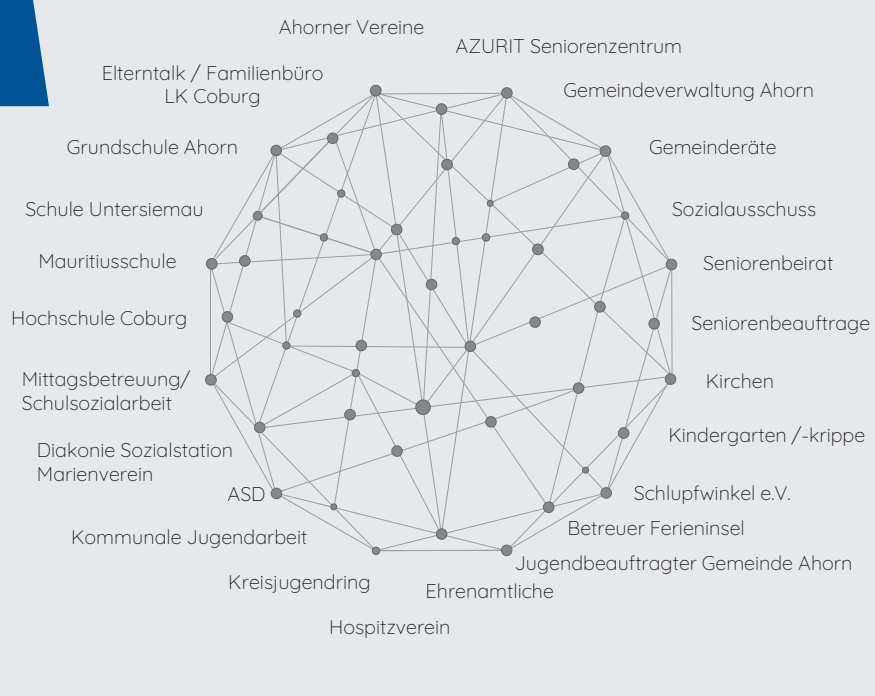
 /foerderkreisahorn
 /foerderkreisahorn



So erreichte der Förderkreis Ahorn e.V. mit seinen 33 Veranstaltungen und Angeboten mit 169 Aktionstagen im Jahr 2022 einen Teilnehmenden-Kreis von über 2.700 Personen.

Netzwerk

Um die notwendige soziale Unterstützung bestmöglich geben zu können und vom Bedarf zu wissen, sowie unsere (Beratungs-)Angebote bekannt zu machen, sind wir in den sozialen Gremien der Gemeinde vertreten und in einem großen sozialen Netzwerk eingebunden.



Kommende Projekte / Angebote

SOMMER-/HERBST 2023

- 19.09.2023**
Speckstein-Workshop
- 03.10.2023**
Türen auf mit der Maus (Sendung mit der Maus-Tag)
- ab 13.10.2023**
Frühstückstreff
- ab 14.10.2023**
Bogenschießgruppe
- 22.11.2023**
Buß- und Bettag Kinderbetreuung

WINTER 2023

- Sportaktionsnachmittage
- RC-Nacht
- Kunst-Workshops
- Kinder-/Jugendaktionstage

Alle aktuellen Angebote sind auf der Homepage oder in den sozialen Medien (siehe Infofenster) zu finden.

Da dem Förderkreis Ahorn e.V. die Vernetzung und die Synergieeffekte im gesamten Gemeindegebiet von Ahorn und die Beteiligung aller Interessierten enorm wichtig ist, finden einige der Angebote in Kooperation mit Netzwerkpartnern und mit vielen ehrenamtlich engagierten Menschen statt.

ALTE SCHÄFEREI AHORN

LANDSCHAFTSENTDECKER UNTERWEGS

WILLKOMMEN IN DER THEMATISCHEN VIELFALT
UNSERER HISTORISCHEN KULTURLANDSCHAFT

Viele Ausstellungsstücke unseres Museums wurden in Feld, Wald und Flur genutzt – nur dort versteht man ihren Sinn. Mit ihnen wurde die Landschaft genutzt und gestaltet. Doch welche Spuren sind heute noch sichtbar?

Ganz im Sinne der klassischen Heimatkunde entdecken wir gemeinsam die Geografie und Geschichte unserer Heimat. Wir begeben uns auf die Suche nach Mühlen, Schmieden, Steinbrüchen, alten Fußwegen, Ackerterrassen, Triebwegen und all jenen „kleinen“ Dingen und Objekten, die so wichtig für das Bild unserer Heimat sind, aber doch oft unscheinbar wirken und deshalb in Vergessenheit geraten.

Wir sind eine Gruppe heimatkundlich interessierter Menschen ohne Vereinszwang. Auf gemeinsamen Erkundungsspaziergängen und Arbeitsgruppentreffen tauschen wir uns über unsere Entdeckungen aus. Ziel ist, eine Online-Karte der Kulturlandschaft zu erstellen und über die Online-Plattform „Kulturlandschaftsforum Bayern“ eine Informationsbörse rund um das Thema Landschaft aufzubauen.

Als Initiative schlüpfen wir unter das Dach des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. Er ist Träger des Projektes „Kulturlandschaftsforum Bayern“, das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) gefördert wird.



ALTE SCHÄFEREI –
GERÄTEMUSEUM DES
COBURGER LANDES

Schäferei 2, 96482 Ahorn

Tel.: 09561.1304

info@schaeferei-ahorn.de

www.schaeferei-ahorn.de

 /AlteSchäferei

 /alteschaefereiahorn



Unter dem Titel „Im Märzen der Bauer. Von Menschen, Tieren und ihren Arbeitsgeräten“ präsentiert das Museum historische landwirtschaftliche Geräte zur Feld- und Wiesenbearbeitung in besonderer fotografischer Umrahmung.

Landwirtschaft mit Pferden oder Ochsen war bis vor 70 Jahren noch alltäglich, heute ist diese Arbeitsweise für die meisten Menschen eine Besonderheit. Der Nebenerwerbslandwirt Achim Zipfel praktiziert im nördlichen Frankenwald auch heute noch diese Form der Landwirtschaft. Die Fotografin Cordula Kelle-Dingel hat ihn bei der Arbeit begleitet und macht mit ihren Bildern die Symbiose aus Mensch, Tier und Arbeitsgerät sichtbar.

Mit der Feldbestellung und Wiesenbewirtschaftung wurden und werden die Grundlagen für die Sicherung unseres Nahrungsmittelbedarfs gedeckt. Die landwirtschaftlichen Tätigkeiten sind existenziell für das menschliche Überleben. Zugleich prägen sie das Erscheinungsbild unserer Heimat mit seinem Mosaik aus Feldern, Wiesen und Weiden. Entscheidenden Anteil an dessen Entstehung hatte der Einsatz von Tieren. Sie zogen die landwirtschaftlichen Geräte, halfen bei der Ernte, benötigten Weiden und Heu. Ihr Dung sorgte für fruchtbare Böden und schloss den Kreislauf.

Eingebettet in die Bilddokumentation von Cordula Kelle-Dingel erklärt die Ausstellung anhand zahlreicher Objekte der museumseigenen Sammlung die essentiellen Tätigkeiten der Acker- und Wiesenbearbeitung wie Pflügen, Eggen oder Düngen. Sie führt ein in wichtige Arbeitsschritte wie Aussaat und Ernte des Getreides oder Dribbeln der Rüben und nimmt den Besucher mit zur Heuernte und zum Kartoffelroden. Mit dem Blick auf die historische Arbeitsweise will sie nicht belehren, sondern zum Nachdenken anregen und Impulse für den Umgang mit natürlichen und menschlichen Ressourcen liefern.



Aktuelle Ausstellung

1. April bis 29. Oktober 2023

Dienstag bis Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr



„Ein Museum für und mit den Menschen zu machen, ist ein Anliegen von mir. Die klassische Heimatkunde eine Herzensangelegenheit vieler Menschen. Was liegt daher näher, als beides miteinander zu verbinden, sich gemeinsam auf Spurensuche zu begeben und vor der Haustüre in Feld und Flur nach jenen Dingen zu suchen, die Geschichten von früher erzählen und mit denen kleine und große Erinnerungen verbunden sind“.

Chris Loos, Museumsleitung
Alte Schäferei







04



05

EINDRÜCKE AUS DEM SEHR AKTIVEN DORFLEBEN UNSERER GEMEINDE



08



09

- 01 Töpfer- und Handwerkermarkt an der Alten Schäferei
- 02 Besuch beim Kuhschwanzfest in Eisfeld
- 03 Backen in Witzmannsberg
- 04 Familientag an Himmelfahrt in Schorkendorf
- 05 Himmelfahrtsgottesdienst in Ahorn
- 06 Teichfest Eicha
- 07 Tag der offenen Tür Feuerwehr Ahorn
- 08 Maibaumaufstellen in Wohlbach
- 09 Weihnachtsfeier Marienverein Ahorn

14.09.2023

Bürgerhaus Linde

15.09.2023

Kulturhalle Witzmannsberg

BÜRGER- VERSAMMLUNG

THÜRINGISCH- FRÄNKISCHER FAMILIENTAG

30.09.2023

Kulturhalle Witzmannsberg

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mit der Partnergemeinde Eisfeld

10.11.2023

Bürgerhaus Linde, Ahorn

FEUERWEHR- EHRUNGSABEND

VOLKS- TRAUERTAG

19.11.2023

An allen Ehrenmählern

Ablauf wie gewohnt

17.12.2023

Alte Schäferei Ahorn

DORFWEIHNACHT

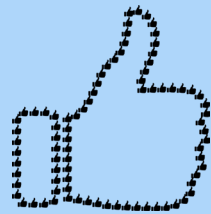
AUSBLICK TERMINE

Bleiben Sie immer informiert über die Gemeinde Ahorn!

Neuigkeiten aus Ahorn im Push-Verfahren auf das eigene Smartphone bekommen, aktuell und mit direkter Benachrichtigung.



SCAN ME



Einmalige Anmeldung in wenigen Schritten!
<https://ahorn.kommunenfunk.de>



STADTNAH LÄNDLICH LEBEN. GEMEINDE AHORN

FRAGEN/ ANREGUNGEN/ WÜNSCHE?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Rathaus Ahorn

Übergangsrathaus Kulturhalle Witzmannsberg

Badstraße 20 a, 96482 Ahorn-Witzmannsberg

09561.8141-0

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Abendsprechstunde Mittwoch

16.00 – 19.00 Uhr

buergerversammlung@ahorn.de

www.ahorn.de



Name

Anschrift

Telefon

Nachricht

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Ahorn, Hauptstraße 40, 96482 Ahorn
info@ahorn.de, www.ahorn.de

Verantwortlicher für Text, Bild und Inhalt:

1. Bürgermeister Martin Finzel,
Gemeinde Ahorn, Hauptstraße 40, 96482 Ahorn

Verteilung:

alle erreichbaren Haushalte des Gemeindegebiets Ahorn

Layout und Gestaltung:

mohr.® GmbH, Lichtenhaidestraße 11A, 96052 Bamberg

